

JAHRESBERICHT 2017



Wir haben wieder ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns - aber auch wieder eins mit vielen neuen Herausforderungen.

Ein paar Zahlen:

Im Januar 2012 wurde unsere vereinseigene Schule, die Diani Busara Junior School, eröffnet. Sie besteht also schon 6 Jahre!



2017 besuchten 415 Kinder unsere Schule, aufgeteilt in 3 Kindergartenklassen und 8 Schulklassen bis zur 8. Klasse, von diesen Kindern waren 295 durch Patenschaften gefördert. Außerdem wurden 2017 5 Mädchen in weiterführenden Schulen unterstützt. Viele unserer Kinder hätten ohne Paten nicht die Möglichkeit für eine gute Privatschule, etliche sind sogar vorher gar nicht zur Schule gegangen. Viele sind Waisen oder Halbwaisen oder von alleinerziehenden Müttern.

Wir beschäftigten im letzten Jahr 2017 insgesamt 35 Personen, davon 23 Lehrer incl Schulleitung, 1 Sekretärin, 3 Köche, 4 Wachmänner für Tag und Nacht, 2 Hausarbeiter, 1 Schneiderin und 1 Busfahrer. Das ganze Personal ist einheimisch.

Worauf wir stolz sind:

Unsere **Abschlußschüler** haben mit viel Fleiß und Extrastunden gute Abschlussnoten erzielt.

Unser bester Schüler Raimond Olouch hat mit sagenhaften 389 Punkten abgeschnitten! Dieses Ergebnis hat uns auch viele neue Schulanmeldungen für 2018 beschert.

Aufgrund der guten Noten haben dieses Jahr wieder etliche Schüler Stipendien in Secondary Schulen bekommen. 14 Schüler hatten über 300 Punkte, das ist sehr viel.

Unsere Schule ist etwas Besonderes in Ukundas Schullandschaft und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Gründe sind folgende:

- sehr niedrige Schulgebühren
- gute Lehrer die NICHT schlagen (leider üblich in Kenia)
- TOP Essen
- mehr als 3/4 aller Kinder haben Paten
- wir nehmen Notfallkinder auf, die sonst auf der Straße bleiben
- wir kümmern uns auch bei privaten Notfällen, eingestürzten Häusern und diversem.

Was wir im 2017 geschafft haben:

Obst und Milch: Das ganze Jahr konnten wir dank Spenden wieder 2 mal wöchentlich Obst (Bananen, Mangos oder Orangen). Unser Schulessen ist herausragend gut, abwechslungsreich und gesund. Ein wichtiger Faktor für unsere Familien, von denen sehr viel zuhause sonst oft hungern. Die Milch in den Frühstücks-Porridge haben wir fast das ganze Jahr geben können. Jetzt sind uns die Spenden dafür leider ausgegangen.

Volontärshaus:

Ende 2016 ist unser Volontärshaus dank der Aktivitäten von unserm Markus Krimphove umgezogen in ein größeres und schöneres Gebäude in besserer Lage. Wir hatten im 2017 viele gute Volontäre vor Ort! Erfreulicherweise blieben uns einige von ihnen verbunden und haben sogar Patenschaften übernommen.

Küchenvergrößerung:

Um die großen Herde war zu wenig Platz, was dazu führte, daß es sehr heiß wurde für unsere Köche. Ein Mitglied hatte ein Herz und die Küchenvergrößerung gespendet.

Giebel zwischen den Klassen

10 Giebel zwischen den Klassen wurden geschlossen, um die Störungen durch die Nachbarklassen zu reduzieren.

Schulrückwand

Die häßliche unverputzte Schulrückwand Richtung Dininghall konnte auch endlich verputzt und gestrichen werden. Das war ein ständiges Ärgernis, da diese Wand so oft auf Fotos aufgetaucht ist.

Schulmöbel

Endlich hatte der Ärger mit vielen verschiedenen Schreibern ein Ende, die sehr schlecht gearbeitet haben, nicht geliefert haben, mit dem Geld verschwunden sind usw. Wir geben jetzt alle Holzarbeiten der Schreinerei des Diani Children's Home. Das klappt wunderbar und ist eine win-win Situation für uns beide. Wir schonen unsere Nerven und Ressourcen und helfen den Heimkindern auch noch damit.

Sonstige geleistete Hilfe:

Krebskranke Schülerin

Unsere 8.Klässlerin Wilkister musste im Krebskrankenhaus Eldoret länger gegen Krebs behandelt werden. Schlußendlich kam eine astronomisch hohe Rechnung und Wilkister mußte Wochen länger bleiben, bis die Rechnung bezahlt wurde. Ihre Familie hätte dafür Jahre gebraucht. Die Kirchengemeinde hat gesammelt und unsere Mitglieder haben 2562.- € gespendet, um Wilkister nach Hause zu holen. Diese Solidarität unserer Mitglieder macht uns sehr stolz!

Hungerprogramm

Im Sommer 2017 hat Madame Nancy von der Schulleitung bemerkt, dass viele Kinder hungrig in die Schule kommen und sie hat nachgeforscht. Dabei kam heraus, dass etliche zuhause GAR KEIN Essen mehr bekamen. Unsere Mitglieder waren wieder großzügig und wir haben 1824 kg Maismehl kaufen können. Die schlimmsten Fälle der Kinder haben 2 mal wöchentlich je 2 kg Maismehl mit nach Hause bekommen. Die Dankbarkeit der Mütter und Familien war riesengroß!

Hausbau für 6 Kinder und ihre Tante

Der Politiker Mr. Boga lud uns zu einer Besichtigung einer ihm am Herzen liegenden Siedlung weit draußen ein. Dort wurden wir Zeugen von unmenschlichen Lebensbedingungen. Eine Tante mit 6 Kindern lebte dort mit 2 unserer Schülerinnen, Khaula und Fatuma, einige von ihnen Waisen, die anderen Kinder der Tante. Sie lebten in einem uralten Haus mit durchlöchertem Palmblattdach. Der Dauerregen verursachte ein Schlammbad im ganzen Haus, da der Boden nur aus Lehm bestand. Kurzerhand haben wir 9 dünne Palmen zu Holz verarbeiten lassen und die Onkel haben einen neuen Dachstuhl auf ein halbfertiges nebenstehendes Haus gebaut, die Paten haben das Dachmaterial bezahlt. Jetzt können sie wieder menschenwürdig leben.

Lebensmittelpakete:

Seit Jahren ist es Tradition, daß wir im November, in den großen Ferien Lebensmittelpakete ausgeben. Wir wollen nicht, daß unsere Patenkindern in 6-8 Wochen Ferien hungern. Dieses Jahr haben wir 13.497 kg Grundnahrungsmittel verteilen können! Jedes Paket enthält ca 20 kg Lebensmittel. Diese Aktion wird immer schon lange sehnsüchtig von den Familien erwartet. Das ist ein großer Tag für die Familien, von denen viele zuhause nichts zu essen für ihre Kinder haben!

Aktionen und Veranstaltungen:

Aktionstag „ Ein Tag für Afrika“ am Kolbensattel

Unser Vorstandsmitglied Markus Krimphove hat im Oktober etwas Großartiges auf die Beine gestellt, einen Aktionstag am Kolbensattel im Oberammergau. Mitgemacht hat die Naturzeit Kletterwald, der Bike Park Oberammergau und die Aktiv Arena. Dieser Tag mit Sammlungen, Ständen und vielen Gesprächen, die Markus und seine Familie geführt haben, hat eine große Summe gebracht. Wir konnten davon etliche Dinge finanzieren, die vorher nicht realisierbar waren.

Keniatage der Beaglewiese

Unser Mitglied Steffi Müller hatte 2 Aktionstage auf der Beaglewiese mit Infostand organisiert. Es wurde gegrillt und fröhliche Tage mit den Hunden und Herrchen verbracht. Diese tolle Aktion hat einiges Geld eingebracht, und so konnten gleich neue Tische und Stühle für die Schule in Auftrag gegeben werden.

Fazit:

Das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Schule, es konnte viel realisiert und die Schule vorwärts gebracht werden. Sehr viel mehr Kinder haben jetzt Paten, was auch die Finanzierung der Schule einfacher und planbarer macht. Je weniger (oft nur theoretische) Selbstzahler wir haben, umso besser.

Die Arbeit des Vorstandes wird leider immer mehr, auch durch neue Gesetze in Kenia und Änderungen beim Personal. Aber der Vorstand arbeitet wunderbar und harmonisch zusammen und wir packen es!

Herzliche Grüße,

Birgit Alexakis

1. Vorstand Future for Kids - Kenya e.V.